

## **Das technische Messverfahren**

Welche Webseiten wann und wie oft genutzt werden, lässt sich mit Hilfe des Technischen Messverfahrens feststellen, bei dem die Anonymität der User garantiert ist. Die INFOnline GmbH führt im Auftrag der AGOF eine elektronische Basiserhebung durch, mit der sich die Internetnutzung deutscher Angebote anonym messen lässt.

Technische Grundlage der Datengewinnung ist das „skalierbare zentrale Messverfahren“ (SZM-Verfahren der INFOnline): Greift ein User auf eine Anbieter-Webseite zu, sorgt ein HTML-Befehl (ein sog. TAG) dafür, dass sein Rechner die Zähl-Box der INFOnline aufruft. Diese Zähl-Box sendet daraufhin einen Cookie mit einem beliebigen Zahlencode an den anfragenden Rechner.

In Übereinstimmung mit den Vorgaben der EU-Datenschutzrichtlinie (2002/58/EG), die der deutsche Gesetzgeber noch umsetzen muss, informieren INFOnline und die beteiligten Dienste-Anbieter den User darüber, dass auf seinem Rechner ein permanenter Cookie abgespeichert wird. Jeder Nutzer wird auf den Angebotsseiten auf die Möglichkeit hingewiesen, dem Setzen des Cookies zu widersprechen.

Aufgrund der technischen Gestaltung des Verfahrens verfügen die beteiligten Webdienste über keinerlei Zugriff auf personenbezogene Daten. Die Identifikation über den TAG erfolgt erst nach Abruf der Seite, und die ankommenden Daten werden in der Zähl-Box der INFOnline gespeichert – nicht beim Anbieter. Dieser erhält lediglich aggregierte Messergebnisse, anhand derer sich nicht auf bestimmte User schließen lässt.

### **Das Datenschutzgutachten im Wortlaut**

[mehr](#)

### **Fragen zum Messverfahren**

[mehr](#)